2. Rennen

Zweiter Saisonsieg für Henzler / Erster Podiumsplatz für Simon / Kaffer im Aus

Nach seinem grandiosen Sieg am gestrigen Samstag, patzte Pierre Kaffer (Dallara 397 Opel) vor 47.000 Zuschauern im Sonntagrennen. Nach mehreren kleinen Fahrfehlern, leistete sich der 20jährige in der achten von 29 Runden einen argen Rutscher, der ihn in der Zieleingangskurve an die Boxenmauer beförderte und anschließend mit defekter Radaufhängung zur Aufgabe zwang. Den Sieg auf dem 2,85 Kilometer langen Flugplatzkurs von Zweibrücken holte sich Wolf Henzler im Martini MK 73 Opel. Mit einem Vorsprung von 3,896 Sekunden gewann der 22jährige aus Nürtingen den 12. Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft. Henzler schob sich schon in der ersten Kurve nach dem Start an die Spitze des 21köpfigen Starterfeldes, um seine Führung konsequent auszubauen. Durch seinen zweiten Saisonsieg schob sich der Pilot aus dem Team Josef Kaufmann Racing in der Tabelle bis auf einen Zähler an den zweitplazierten Nick Heidfeld heran. Den zweiten Platz holte sich einmal mehr Timo Scheider. Der 18jährige aus dem Benetton RTL Junior Team brachte seinen Dallara 397 Opel mit sicherem Abstand vor dem drittplazierten Norman Simon ins Ziel. Scheider hatte seinerseits allerdings nie die Chance, Henzler an der Spitze anzugreifen. Mit seinen beiden zweiten Plätzen in Zweibrücken konnte der Benetton-Junior seine Tabellenführung auf 156 Punkte ausbauen. Für Norman Simon (Dallara 397 Opel) bedeutete der dritte Platz die bislang beste Plazierung in seinem ersten Formel-3-Jahr. Der Wiesbadener aus dem GM Jordan F3 Team mußte sich im letzten Renndrittel gegen Nick Heidfeld wehren, der immer besser in Fahrt kam. Heidfeld (Dallara 397 Opel) bestätigte nach dem Rennen: "Es war ganz komisch, je länger das Rennen dauerte, umso besser wurde mein Auto".

Auf dem fünften Platz lief Steffen Widmann (Martini MK 73 Opel) ins Ziel. Der Teamkollege von Henzler konnte diesmal die Gangart an der Spitze gut mitgehen, mußte sich allerdings rundenlang gegen Alexander Müller (Dallara 397 Opel) durchsetzen. Nach einer eher mäßigen Leistung im Samstagrennen, konnte Ronny Melkus (Dallara 397 Opel) am Sonntag wieder an seine gute Form anknüpfen und den siebten Platz vor dem Belgier Yves Olivier (Dallara 397 Opel) belegen. Auf dem neunten Platz landete ein sehr zufriedener Sascha Bert. Nach seinem Crash am Samstag mußte der Darmstädter im Dallara 397 Opel vom Ende des Feldes starten.

An seinem ersten Formel-3-Wochenende schaffte Lucas Luhr bereits eine Plazierung in den Top-Ten. Im Dallara 397 Opel des Teams Haddaway Formel-3-Racing lieferte sich Luhr einen rundenlangen Fight mit Sascha Bert, der ihm nach eigenem Bekunden eine Menge Spaß machte. Tim Bergmeister (Dallara 397 Opel) mußte zugeben, daß er beim Start noch nicht so richtig in Fahrt kommt und sich noch an die extreme Kupplung gewöhnen muß. Für ihn blieb letztendlich der elfte Platz vor dem Niederländer Tim Coronel (Dallara 397 Opel). Die Formel-3-Challenge konnte nach seinem gestrigen Ausfall diesmal der Tscheche Jaroslaw Kostelecky (Dallara 396 Opel) gewinnen. So sehr sich Michael Becker (Dallara 396 Opel) auch mühte, am Ende reichte es nicht, Kostelecky zu überholen. Für Johann Stureson, Tim Verbergt, Tomas Enge und Riccardo Moscatelli (alle Dallara 397 Opel) war das Rennen jeweils nach einem Fahrfehler mit beschädigten Autos beendet.

Wir fördern die Formel 3 DEKRA D2 PRIVAT sport auto MICHELIN